

Vorsicht Gift für Hunde, Katzen, Kaninchen, Ziegen und Kühe!

Am 01.09.17 ist eine Hündin an einer Xylit- bzw. Birkenzuckervergiftung gestorben. Sie hatte etwas vom Geburtstagskuchen stibitzt. Da dieser Zuckeraustauschstoff immer öfter verwendet wird, aber als tödliche Gefahr bei Tierärzten und Hundehaltern weitgehend unbekannt ist, möchten wir alle Hundefreunde vor dieser toxischen Wirkung warnen!

Xylit findet man z.B. in zuckerfreien Kaugummis, Zahnpasta, Kuchen oder Guetzli für Diabetiker enthalten sind. Auch in **homöopathischen Präparaten** werden diese Süsstoffe verwendet! Bereits eine Dosis von 0,5g pro Kilo Körpergewicht ist potentiell tödlich! Dekontamination wird bereits ab 0.05g pro Kilo Körpergewicht empfohlen.

Besteht der Verdacht, dass ein Hund auch nur eine geringste Menge Xylit geschluckt hat, muss sofort der TA aufgesucht werden! Bitte diesen vorher telefonisch über die Vergiftungsart informieren!

Xylit wird schlagartig über die Schleimhäute resorbiert, erste Symptome treten oft innert 10 Minuten auf und äussern sich durch Erbrechen, Apathie, Koordinationsstörungen oder Krampfanfälle. Xylit führt zu einer massiven Insulinausschüttung und unbehandelt zur völligen Unterzuckerung!

Als erste Hilfe muss Zuckerwasser, Traubenzucker oder Honig gegeben werden um den Weg zum TA zu überbrücken! Am besten die Maulhöhle mit Zuckerlösung oder Honig bestreichen. Dann so schnell wie möglich zum Tierarzt.

Spontanes oder vom TA eingeleitetes Erbrechen kommen meist zu spät und haben keine Wirkung!!! Die akut eintretende Leberschädigung endet oft in Leberversagen. Dadurch wird die Blutgerinnung so gestört, dass dem Hund dringend Blut oder Gerinnungsfaktoren durch Transfusionen gegeben werden müssen! Erfolgen diese Massnahmen nicht oder verzögern sich, kommt es zu massiven inneren Blutungen, welche nicht mehr zu behandeln sind und der Hund stirbt!

Dies alles gilt auch für das Süssungsmittel STEVIA!

Zahl der Vergiftungen nimmt zu: Die Leiterin der Notfall- und Intensivmedizin im Tierspital Bern, Katja Adamik, bestätigt einen Anstieg solcher Vergiftungen: «Bis vor einigen Jahren sahen wir das nie.»

Folgendes sollte Ihr Vierbeiner ebenfalls niemals fressen:

Zwiebeln: Schwefelstoffe greifen die roten Blutkörperchen an

Schokolade: Theobromin ist für Hunde giftig

Avocado: Kern = akute Erstickungsgefahr, einzelne Avocado-Sorten sind zudem giftig

Rohes Schweinefleisch: kann das Aujeszky-Virus enthalten.

Alkohol: Leber- und Nierenschädigungen

Trauben/ Rosinen: können bei bestimmten Rassen zu Nierenversagen führen

Obstkerne: können den Darm eines Hundes verletzen, enthalten giftige Blausäure

Koffein: Methylxanthin kann fatale Auswirkungen auf das Nervensystem eines Hundes haben